

Erfolgreich unterwegs am Schluchsee

Gelterkinder | Jugendmusik im Lager

Eine spannende und ungewisse Zeit liegt hinter der Jugendmusik, auf eine noch spannendere und freudige Zukunft blicken wir voraus. Nach den Sommerferien machten wir uns auf die Suche nach einer neuen Dirigentin oder einem Dirigenten. Die Suche verlief erfolgreich und wir freuten uns Mitte September über die Zusage unserer neuen Dirigentin Ajda Papis aus Basel. Sie übernahm die bei uns frei gewordene Stelle nicht nur voller Vorfreude und Begeisterung, sondern sagte auch spontan zu, die erste Woche der Herbstferien mit uns im Lager zu verbringen.

Das diesjährige Musiklager führte uns in den Schwarzwald in die Nähe des Schluchsees in das Haus Sonnhalde an herrlicher Lage und in wunderbarer Umgebung. Dass unsere Dirigentin immer bei uns war, nutzten wir mit vielen und intensiven Proben. Der Vormittag stand jeweils ganz im Zeichen der Musik. Und auch nach dem Mittagessen und dem Nachessen wurde nochmals fleissig geübt.



Das Abschlusskonzert auf den gebastelten Cajons.

Bild zvg

Somit konnten wir unsere anspruchsvollen Stücke ideal einstudieren und machten rasch Fortschritte.

Als Erholung für die Lippen und verdiente Abwechslung standen am Nachmittag diverse Aktivitäten auf

dem Programm. Zum einen bastelten alle ein eigenes Cajon (Kistentrommel). Bis zum Ende der Woche erstrahlten

diese in den schönsten Farben und zeigten die faszinierenden, tollen individuellen Ideen.

Zum anderen verbrachten wir viel Zeit draussen mit einem Dorf-OL, einer Wanderung oder einem Verkleidungsgrümpeli. Dort trafen Hexen auf Zauberer, Piraten auf Actionhelden oder Badenixen auf Osterhasen. Der Spass und die gute Stimmung waren ständige Begleiter während der ganzen Woche und führten zu einem rundum gelungenen Lager.

Nach einem lustigen bunten Abend folgte als krönendes Ende des Lagers das Abschlusskonzert. Im Gemeindesaal in Gelterkinder präsentierten wir unser einstudiertes Programm, welches von den Besuchern viel Applaus erhielt. Wir freuen uns darauf, das spezielle Programm am 14. November anlässlich des Jahreskonzertes des Musikvereins Gelterkinder ein zweites Mal zu zeigen.

Patrick Thum, Jugendmusik Gelterkinder/Ormlingen

Im Ferienpass-Fieber

Sissach | Ausgabe 2015 war ein Erfolg



Das Ferienpass-Team ist zufrieden mit der Ausgabe 2015 (vorne, von links): Karin Riekmann, Jacqueline Schnidrig, Barbara Griner, (hinten, von links): Christine Bärtschi, Stefan Luder, Brigitte Rickenbacher und Pia Bieri.

Bild zvg

Der Verein Ferienpass-Sissach darf auf einen erfolgreichen Ferienpass 2015 zurückblicken. Bei herbstlichem Wetter herrschte auf dem Platz beim Centro in Sissach emsiges Treiben. Hier besammelten sich die rund 260 angemeldeten Schülerinnen und Schüler aus dem Schulkreis Sissach zu den jeweiligen Projekten. Die Kinder durften sich nach Lust und Laune ihr eigenes, individuelles Programm zusammenstellen. Das war gar nicht so einfach, denn zur Auswahl stand eine Palette von über 70 verschiedenen Angeboten zu folgenden Themen: Abenteuer, Basteln, Essen, Führun-

gen, Sport, Tiere, Wissen und Kosmetik. Für die Begleitung der Kindergruppen standen etwa 90 Personen im Einsatz. Es gab viel zu entdecken – sowohl für die Kinder als auch für deren Begleiter.

Die strahlenden Kinderaugen bei der Rückkehr zum Centro und all die positiven Rückmeldungen der Eltern und Begleitpersonen freuen uns sehr. Sie sind der Lohn für unsere Arbeit und sie motivieren uns, auch im 2017 wieder einen Ferienpass zu organisieren.

Jacqueline Schnidrig-Marti, Präsidentin Verein Ferienpass-Sissach

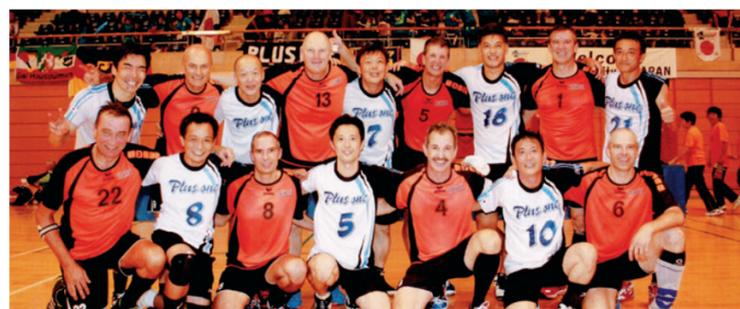
Ein einmaliges Erlebnis

Tecknau | Indiacaspieler zu Gast in Japan

Vom 24. bis 29. August erlebten die Tecknauer Indiacaspieler mit der Teilnahme am 4. Indiac World Cup im japanischen Saitama ein sportliches Ereignis der besonderen Art.

Obwohl das Erlebnis schon circa zwei Monate zurückliegt, ist dieses bestimmt nicht mehr aus den Erinnerungen der Tecknauer Spieler wegzudenken. In Tokyo begann das «Abenteuer»: Es war weniger die fremde Kultur, welche die Tecknauer besonders beschäftigte. Vielmehr kamen sie bei der Verständigung und vor allem auch bei der Orientierung so ziemlich ins Schwitzen. Wer kann denn schon die japanischen Zeichen und Beschriftungen deuten? Und mit den Englischkenntnissen war es bei den Japanern auch nicht zum Besten bestellt. Dafür haben die Tunneldörfer eine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft erfahren dürfen, die ihresgleichen sucht.

Es gibt ein paar eindruckliche Feststellungen, welche die Tecknauer Delegation mit nach Hause nehmen durfte. Tokyo hat zum Beispiel gut 9 Millionen Einwohner. Rechnet man dann noch die riesigen Aussenbezirke dazu, dann zählt man schnell unglaubliche 37 Millionen Einwohner. Eine riesige Menschenmenge bewegt sich täglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die übrigens sehr zuverlässig und beinahe im Minutentakt verkehren.



Die freundschaftlichen Begegnungen vermochten für den sportlichen Misserfolg zu entschädigen.

Bild zvg

Nach den ersten erstaunlichen Eindrücken rückten die Spiele des 4. Indiac World Cups in den Fokus der Tecknauer. Die Eröffnungsfeier mit der Ankunft der Delegationen und einem nachfolgenden Nachessen stand am 25. August auf dem Programm. Am darauffolgenden Tag folgten dann für die Oberbaselbieter die Gruppenspiele gegen die Teams aus Estland (Talinn Indiac Club), Japan (Plus One) und Deutschland (Indiac Malterdingen). Dabei endeten alle drei Begegnungen für die Tecknauer in einer Niederlage.

Ernüchternd war dabei die Erkenntnis, dass die nationale Überlegenheit durch die sehr starke internationale Konkurrenz relativiert wurde. Nach der erneuten Niederlage im Halbfinalspiel gegen das deutsche Team aus Malterdingen – dem späteren Turniersieger in der

Kategorie Senioren Männer 40+ – ging zu guter Letzt auch die Partie um Platz 3 gegen Talinn verloren. Immerhin steigerten sich die Tecknauer in diesem finalen Spiel zum ersten Satzgewinn. Die vorerst riesige Enttäuschung, alle Spiele verloren zu haben, legte sich bald. Es folgte die Einsicht, alles gegeben zu haben und schliesslich stärkeren Widersachern unterlegen zu sein.

Am Samstag, 29. August, dem letzten Wettkampftag, standen dann die Finalsiege in den verschiedenen Kategorien auf dem Programm. Leider ohne Tecknauer Beteiligung. Dadurch liess man sich jedoch nicht entmutigen, sicherte sich geschlossen einen Platz in der mit geschätzten 500 Zuschauern gut gefüllten Sporthalle und erfreute sich an den Finalspielen, die Indiacasport auf höchstem Niveau boten.

Hans Hofer, Tecknau

Reklame

WIR BEWEGEN.
CHRISTEN TRANSPORT AG

MULDENSERVICE
TEL. 061 971 40 10

Christen Transport AG
Landstrasse 27
Postfach 245
CH-4452 Itingen BL
www.christentransport.ch

Mulden von 1m³ - 40m³

Berichten Sie hier aus Ihrem Verein!

Die «Volksstimme» möchte auf der Seite Forum, in Ihrer Rubrik, vom regen Vereinsleben im Oberbaselbiet berichten. Deshalb laden wir Sie ein, uns per E-Mail, Fax oder Post Ihre Berichte zukommen zu lassen. Bitte beschränken Sie sich auf maximal drei Beiträge im Jahr pro Verein und pro Bericht auf 2000 Anschläge (inkl. Leerschläge). Verzichten Sie bitte im Text auf Dankesbekundungen – die überbringt man besser persönlich. Sie können uns gerne

auch ein Bild mitschicken, separat und nicht in den Text integriert (mit Bildbeschreibung; bei weniger als acht Personen mit Vor- und Nachnamen). Die Bilder müssen hochauflösend sein und die Formate JPEG oder TIFF aufweisen. Senden Sie Ihre Beiträge an:

Redaktion «Volksstimme», Vereine,
Hauptstrasse 31-33, 4450 Sissach,
E-Mail: redaktion@volksstimme.ch,
Fax 061 976 10 13, www.volksstimme.ch

